

Mitgliederversammlung der KJG St. Sebald, Altenfurt

am 26. Januar 2020

Top 1 – Begrüßung

Begrüßung

Philipp Kühnl (PJL) eröffnet die MV 2020, begrüßt die Anwesenden und übergibt das Wort an Laura Scherbel, die die Versammlung moderiert.

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 30 von 86 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend. Damit ist die Mitgliederversammlung mit über 1/3 der stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig.

Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Top 2 – Berichte

Bericht der Pfarrjugendleitung

Die PJL verliest den Bericht des Jahres 2019.

Kinderfasching

Johannes Anderl weist darauf hin, dass der Termin für den Kinderfasching 2020 zeitnah festgelegt werden sollte – die Zeit ist knapp und die Eltern fragen bereits nach.

Altkleidersammlung und Aufräumaktion

Johannes Anderl erkundigt sich, ob auch für dieses Frühjahr eine Altkleidersammlung geplant ist.

Philipp Kühnl (PJL) berichtet, dass eine Sammlung geplant ist und der Termin im nächsten Pfarrbrief veröffentlicht wird.

Schulungsangebote

Johannes Anderl (Schulungsteam) macht auf die Osterschulung 2020 aufmerksam und appelliert, sich zeitnah anzumelden. Die Flyer dazu werden in den nächsten Tagen eintreffen.

Männertag

Michael Schrage möchte wissen, ob der Männertag tatsächlich einmal stattfinden wird. Dieser werde jedes Jahr geplant und finde dann allerdings nie statt.

Weihnachten (mündlich)

Philipp Kühnl (PJL) berichtet: Der Glühweinausschank nach der Christmette und das anschließende Zusammensein war wieder sehr schön, allerdings waren insgesamt weniger Besucher*innen anwesend, wodurch es viele Reste gab.

Brunch (mündlich)

Philipp Kühnl (PJL) berichtet: Im Januar fand ein gemeinsamer Brunch statt, der gut besucht und sehr schön war.

Kassenbericht

Philipp Kühnl (PJL) berichtet:

Das Jahr 2019 lief leider nicht ganz so, wie erhofft – das Minus war größer als angesetzt. Größte unerwartete Posten waren die 72-Stunden-Aktion und das Mitarbeiter*innen-wochenende.

Die Spenden der Cocktailbar am Pfarrfest und der „So-wie-früher-Party“ wurden noch nicht übergeben. Dies soll nach der diesjährigen „So-wie-früher-Party“, die am 14. Februar 2020 stattfindet, geschehen.

Trotz der hohen Entnahme aus den Rücklagen beträgt der Kontostand aktuell 8701,97 €.

Kassenprüfbericht

Nick Fleischmann und Joshua **Nachname** haben die Kasse geprüft. Es gab keine Auffälligkeiten außer eines vorübergehend fehlenden Belegs, der inzwischen allerdings wieder aufgetaucht ist.

Top 3 – Entlastung der PJL

Abstimmungsergebnis: 29 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung Damit ist die PJL entlastet.

Top 4 – Wahlen

Wahl geistliche Pfarrjugendleitung

Vorschlagsliste:

Keine Vorschläge.

Wahl der Pfarrjugendleitung weiblich

Vorschlagsliste

Franziska Siegmeth

Elena Schuster

Nathalie Großmann

~~Caroline Braun~~

~~Lisa Fischer~~

Vorstellung

Franziska Siegmeth ist 17 Jahre alt und macht aktuell ihr Abi. Seit einiger Zeit leitet sie eine Gruppenstunde und kann sich das PjL-Amt gut vorstellen.

Elena Schuster ist 16 Jahre alt und seit ½ Jahr in der Mitarbeiter*innenrunde. Darüber hinaus arbeitet sie im Sachausschuss für die Jubiläumsfahrt des KJG DV Eichstätt mit. Sie kann sich das PjL-Amt ebenfalls vorstellen.

Nathalie Großmann (Sie ist selbst nicht anwesend, hat aber ihre Bereitschaft vorab bestätigt.) ist 20 Jahre und macht aktuell eine Ausbildung. Sie war 2018 schon einmal ein Jahr lang in der PjL. Damals hatte sie allerdings weniger Zeit, sich hier gut einzubringen. Da sie nun mehr Zeit hat und ihr die KJG wichtig ist, möchte sie erneut für die PjL kandidieren.

Fragen

Philipp Kühnl (PjL) an die Kandidatinnen: Wenn ihr ein Werkzeug wärt, welches?

Elena Schuster: Sie wäre der Hammer.

Franziska Siegmeth: Nagelpistole, weil sie zwei Sachen auf einmal kann.

Caroline Braun an die Kandidatinnen: Welche Themen wären den Kandidatinnen wichtig?

Franziska Siegmeth: Sie möchte den Jungen/Neuen den Start in die KJG erleichtern.

Elena Schuster: Sie findet es wichtig, den „Nachwuchs“ gut ankommen zu lassen und zu integrieren.

Felix Friedmann an die Kandidatinnen: Wenn ihr ein Haustier wärt, welches und wieso?

Franziska Siegmeth: Sie wäre ein Hund, da alle Leute Hunde mögen.

Elena Schuster: Sie wäre ein Einhorn.

Stefan Schlötterer an die Kandidatinnen: Wie sieht es mit den zeitlichen Ressourcen aus, dieses Amt zu erfüllen?

Franziska Siegmeth: Sie glaubt, neben der Schule viel Zeit für die KJG zu haben.

Elena Schuster: Auch sie geht noch in die Schule und hat in den Klausurenphasen viel zu tun. Dennoch glaubt sie ebenfalls, die zeitlichen Ressourcen gut aufbringen zu können.

Andreas Großmann an die Kandidatinnen: Wie würden sie ihre zeitliche Organisation einschätzen?

Franziska Siegmeth: Sie führt einen Kalender und hält sich an die Termine.

Elena Schuster: Sie führt ebenfalls einen Kalender am Handy und nutzt dessen Erinnerungsfunktion.

Lisa Fischer an die Kandidatinnen: Wo sind die großen Baustellen im Jahresprogramm?

Franziska Siegmeth: Sie glaubt, dass sich die Baustellen im Laufe des Jahres auftuen. Diese sollen dann behoben werden. Darüber hinaus kann sie sich vorstellen, nicht so viele Veranstaltungen anzusetzen, damit für die verbleibenden genug Zeit bleibt, sie vorzubereiten.

Elena Schuster: Sie möchte darauf achten, alles im Blick zu behalten und ggf. ein kleineres Jahresprogramm aufzustellen.

Es findet eine [Personaldebatte](#) statt.

Wahlergebnis

26 von 26 abgegebenen Stimmzettel waren gültig.

Kandidatin	Ja	Nein	Enthaltung
Franziska Siegmeth	24	2	0
Elena Schuster	16	3	7
Nathalie Großmann	15	2	9

Alle drei sind damit gewählt und nehmen die Wahl an.

Wahl der Pfarrjugendleitung weiblich

Vorschlagsliste

Andreas Großmann

~~Philipp Kühnl~~

Moritz Böhm

Janik König

Tobias Meier

~~Johannes Anderl~~

~~Christian Loy~~

Felix Friedmann

~~Jonas König~~

~~Christof Hussong~~

Vorstellung

Andreas Großmann ist 21 Jahre alt und bereits seit zwei Jahre in der PJJ. Gerne würde er ein weiteres Jahr in der PJJ sein.

Moritz Böhm ist 18 Jahre alt und macht nächstes Jahr sein Abitur. Er kann sich gut vorstellen, Teil der PjL zu sein.

Janik König ist 18 Jahre alt und leitet eine Gruppenstunde. Neben der Schule hat er viel Freizeit.

Tobias Meier (Er ist selbst nicht anwesend, hat aber seine Bereitschaft vorab bestätigt.) ist 21 Jahre alt, arbeitet als Polizist und war bereits ein Jahr in der PjL. Er würde es gerne nochmal machen.

Felix Friedmann ist 20 Jahre alt und möchte gerne mehr Verantwortung in der KjG übernehmen.

Fragen

Caroline Braun an die Kandidaten: Was wäre euch in eurem Amt als PjL wichtig?

Andreas Großmann: Ihm wäre es wichtig, die neuen Mitglieder der PjL nicht im Regen stehen zu lassen.

Moritz Böhm: Ihm wäre es ein Anliegen, die Küche auf Vordermann zu bringen.

Janik König: Er sieht Verbesserungsbedarf in der Zuverlässigkeit bzgl. der Einhaltung von geplanten Veranstaltungen und würde dieses Problem gerne angehen.

Felix Friedmann: Ihm wäre es wichtig, die Gemeinschaft in der MAR wieder aufleben zu lassen – so wie es in den letzten Monaten bereits begonnen wurde.

Franziska Siegmeth an die Kandidaten: Wenn ihr ein Werkzeug wärt, welches wärt ihr und warum?

Felix Friedmann: Er wäre ein Schwerlastkran, da er sich nicht zu schade ist, auch schwere Aufgaben anzugehen.

Janik König: Er wäre ein Betonmischer, da es auf ein gutes Fundament braucht.

Moritz Böhm: Er wäre eine Schachtel Zigaretten, da ohne diese am Bau nichts geht.

Andreas Großmann: Er wäre ein Hammer, denn er ist der Hammer.

Stefan Schlötterer an die Kandidaten: Wer von den Kandidaten könnte die Zahlen und Finanzen der KjG Altenfurt gut im Auge behalten, da Philipp nun aus der PjL ausscheidet?

Andreas Großmann: Er kann zwar mit Zahlen umgehen, möchte die Kasse allerdings nicht unbedingt übernehmen.

Moritz Böhm: Bei ihm läuft Mathe zwar nicht so gut, könnte sie aber vorstellen, die Kasse zur Not zu übernehmen.

Janik König: Er besucht den Wirtschaftszweig der Realschule, kann mit Zahlen gut umgehen und sich auch vorstellen, die Kasse zu übernehmen.

Andreas Großmann an die Kandidaten: Wie sieht es mit den zeitlichen Ressourcen aus?

Moritz Böhm: Kann sich gut Zeit frei räumen.

Janik König: Er glaub, dass er viel Zeit haben wird – mit Ausnahme der Prüfungszeit (circa ein Monat).

Felix Friedmann: Er arbeitet im Autohaus, macht spätestens um 18 Uhr Feierabend und hat danach frei.

Andreas Großmann: Er glaubt, auch weiterhin genug Kapazitäten zu haben, um das PJL-Amt gewissenhaft durchzuführen.

Es findet eine [Personaldebatte](#) statt.

Wahlergebnis

26 von 26 abgegebenen Stimmzettel waren gültig.

Kandidatin	Ja	Nein	Enthaltung
Andreas Großmann	24	0	1
Moritz Böhm	11	4	10
Janik König	17	1	7
Tobias Meier	4	11	10
Felix Friedmann	14	6	5

Damit sind Andreas Großmann, Janik König und Felix Friedmann gewählt. Alle drei nehmen die Wahl an.

Delegationswahl für den Diözesanausschuss

Vorschlagsliste

Johannes Anderl
Philipp Kühnl
Sophie Ahrens
Stefan Schlötterer
Caroline Braun
Nick Fleischmann
Lisa Fischer
Michael Schrage

Vorstellung

Die Kandidat*innen stellen sich vor.

Fragen

Es gibt keine Fragen.

Es findet keine **Personaldebatte** statt.

Caroline Braun beantragt die Wahl per Akklamation und en Bloc. keine Gegenrede

Wahlergebnis

Kandidatin	Ja	Nein	Enthaltung
Johannes Anderl	18	0	0
Philipp Kühnl	18	0	0
Sophie Ahrens	18	0	0
Stefan Schlötterer	18	0	0
Caroline Braun	18	0	0
Nick Fleischmann	18	0	0
Lisa Fischer	18	0	0
Michael Schrage	18	0	0

Damit sind alle Kandidat*innen für den DA delegiert.

Wahl der Kassenprüfer*innen

Diese Wahl entfällt, da im letzten Jahr zwei Kassenprüfer*innen auf zwei Jahre gewählt wurden.

Kassenwärt*innen

Sammlung von Vorschlägen, die später die P JL bei ihren Überlegungen und Anfragen zur Hand nehmen wird und in die Überlegungen mit einbezieht.

- Janik König
- Johannes Anderl
- Philipp Kühnl
- Sophie Ahrens
- Andreas Großmann

Top 5 – Anträge

Philipp Kühnl (P JL) berichtet, dass die 2019 beschlossene Satzung von der DL nicht genehmigt wurde. Aus diesem Grund gibt es auch in diesem Jahr eine Reihe neuer Anträge.

Satzungsänderungsantrag 1

Philipp Kühnl (P JL) führt in den Antrag ein.

Abstimmungsergebnis:

Ja	Nein	Enthaltung
22	0	0

Der Antrag ist damit angenommen.

Satzungsänderungsantrag 2

Philipp Kühnl (PJL) führt in den Antrag ein.

Abstimmungsergebnis:

Ja	Nein	Enthaltung
22	0	0

Der Antrag ist damit angenommen.

Satzungsänderungsantrag 3

Philipp Kühnl (PJL) führt in den Antrag ein.

Abstimmungsergebnis:

Ja	Nein	Enthaltung
22	0	0

Der Antrag ist damit angenommen.

Satzungsänderungsantrag 4

Philipp Kühnl (PJL) führt in den Antrag ein.

Johannes Anderl: ÄÄ „Hat die KjG-Ortgruppe ...“ nicht streichen, da sonst nicht klar ist, was passiert, wenn es keine Mitglieder mehr gibt. Bleibt der Absatz gestrichen, so bliebe KjG auch ohne ein Mitglied bestehen. Antragsteller nimmt dies auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja	Nein	Enthaltung
22	0	0

Der Antrag ist damit angenommen.

Satzungsänderungsantrag 5

Philipp Kühnl (PJL) führt in den Antrag ein.

Lisa Fischer: ÄÄ „(Förder-)“ jeweils zu streichen, da die Mitgliedschaft sich sowohl auch eine aktive als auch auf eine Fördermitgliedschaft bezieht. Antragsteller nimmt dies auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja	Nein	Enthaltung
22	0	0

Der Antrag ist damit angenommen.

Satzungsänderungsantrag 6

Philipp Kühnl (PjL) führt in den Antrag ein.

Abstimmungsergebnis:

Ja	Nein	Enthaltung
22	0	0

Der Antrag ist damit angenommen.

Satzungsänderungsantrag 7

Philipp Kühnl (PjL) führt in den Antrag ein.

Abstimmungsergebnis:

Ja	Nein	Enthaltung
22	0	0

Der Antrag ist damit angenommen.

Satzungsänderungsantrag 8

Philipp Kühnl (PjL) führt in den Antrag ein.

Johannes Anderl: ÄÄ „Kassenwart/Kassenwartin (sofern kein aktives Mitglied)“
Antragsteller nimmt dies auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja	Nein	Enthaltung
22	0	0

Der Antrag ist damit angenommen.

Satzungsänderungsantrag 9

Philipp Kühnl (PjL) führt in den Antrag ein.

Abstimmungsergebnis:

Ja	Nein	Enthaltung
21	0	1

Der Antrag ist damit angenommen.

Satzungsänderungsantrag 10

Philipp Kühnl (PjL) führt in den Antrag ein.

Abstimmungsergebnis:

Ja	Nein	Enthaltung
14	5	3

Der Antrag ist damit angenommen.

Satzungsänderungsantrag 11

Philipp Kühnl (PjL) führt in den Antrag ein.

Johannes Anderl: ÄA „Planung, Beschlussfassung und Sorge für die Durchführung der Veranstaltungen und Aktionen der KjG-Ortsgruppe“ Antragsteller nimmt auf

Abstimmungsergebnis:

Ja	Nein	Enthaltung
22	0	0

Der Antrag ist damit angenommen.

Satzungsänderungsantrag 12

Philipp Kühnl (PjL) legt eine überarbeitete Fassung des Antrags vor und führt in den Antrag ein.

Abstimmungsergebnis:

Ja	Nein	Enthaltung
22	0	0

Der Antrag ist damit angenommen.

Satzungsänderungsantrag 13

Philipp Kühnl (PJL) führt in den Antrag ein.

Lisa Fischer: ÄA „Mitarbeit auf KjG-Ebene“ Antragsteller nimmt auf

Abstimmungsergebnis:

Ja	Nein	Enthaltung
21	0	1

Der Antrag ist damit angenommen.

Satzungsänderungsantrag 14

Philipp Kühnl (PJL) führt in den Antrag ein.

Johannes Anderl ergänzt: Bisher zählte der*die Kassenwart*in ebenfalls als beratendes Mitglied. Dies war an anderer Stelle aufgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Ja	Nein	Enthaltung
22	0	0

Der Antrag ist damit angenommen.

Satzungsänderungsantrag 15

Philipp Kühnl (PJL) führt in den Antrag ein.

Lisa Fischer erklärt, dass es den Mitgliederentscheid weiterhin in der Bundessatzung gibt. Sollte man ihn nutzen wollen, kann man darauf zurückgreifen.

Abstimmungsergebnis:

Ja	Nein	Enthaltung
22	0	0

Der Antrag ist damit angenommen.

Satzungsänderungsantrag 16

Philipp Kühnl (PJL) führt in den Antrag ein.

Abstimmungsergebnis:

Ja	Nein	Enthaltung
22	0	0

Der Antrag ist damit angenommen.

Satzungsänderungsantrag 17

Philipp Kühnl (PJL) legt eine neue Fassung des Antrags vor und führt in den Antrag ein.

Johannes Anderl gibt zu bedenken: Wenn MAR entscheidet, dass Jugendarbeit nicht mehr als KjG laufen soll, würde das Vermögen an die KjG übergeben werden müssen.

Andreas Großmann erklärt, dass in diesem Absatz auch geregelt wird, dass das Geld wieder nach Altenfurt zurückgeht, wenn sich eine neue Jugend-Gruppierung gründet.

Tim Seidler und Michael Sußbauer (beide DL) berichten, dass es im Bistum aktuell Probleme mit Verbandsgeldern auf Kirchenstiftungskonten gibt. Deshalb empfiehlt die DL, den Verbleib des Geldes im Falle einer Auflösung so (Geld geht an KjG DV Eichstätt) zu regeln.

Johannes Anderl bezweifelt, dass das Vermögen beim DV als Teil der Diözese Eichstätt (KdöR) besser aufgehoben ist als bei der Kirchenstiftung, kann aber mit dem vorgeschlagenen Vorgehen auch leben.

Abstimmungsergebnis:

Ja	Nein	Enthaltung
22	0	0

Der Antrag ist damit angenommen.

Geschäftsordnungsänderungsantrag 2

Philipp Kühnl (PJL) führt in den Antrag ein.

Abstimmungsergebnis:

Ja	Nein	Enthaltung
21	0	0

Der Antrag ist damit angenommen.

Geschäftsordnungsänderungsantrag 1

Philipp Kühnl (PJL) führt in den Antrag ein.

Abstimmungsergebnis:

Ja	Nein	Enthaltung
22	0	0

Der Antrag ist damit angenommen.

Top 6 – Haushaltsplanung

Philipp Kühnl (PJL) führt in den Haushaltsansatz ein: Bei der Haushaltsplanung hat sich die PJL an den Ergebnissen des vergangenen Jahren orientiert.

Johannes Anderl schlägt vor, die Spendenausgaben der Partys höher anzusetzen, da die Spenden des Pfarrfests und der „So-wie-früher-Party“ in diesem Jahr noch zu tätigen sind.

Moritz Böhm merkt an, dass der Erdhaufen von der 72-Stunden-Aktion noch entsorgt werden muss. Auch hier ist voraussichtlich mit Kosten zu rechnen.

Philipp Kühnl: Er glaubt, dass Peter Ficht die Grünabfälle der Pfarrei regelmäßig abholt. Eventuell könnte man mit ihm einen Deal aushandeln, dass er den mit Erdhaufen wegfährt.

Felix Friedmann: Sind die anfallenden Ausgaben für die Aufbereitung des Volleyballfelds eingeplant?

Philipp Kühnl glaubt, dass dies mit den Gerätschaften der Mitarbeiter*innen erledigt werden kann und eine Aufstockung nicht nötig ist.

Andreas Großmann regt an, Geld für Renovierungen wie z.B. Küche einzuplanen.

Philipp Kühnl erklärt, dass 200€ dafür vorgesehen werden.

Andreas Großmann möchte, dass eine Entscheidung getroffen wird, in welchem Umfang die Küche renoviert werden soll. Sollte neues Mobiliar gekauft werden müssen, käme man mit 200€ nicht weit.

Felix Friedmann: ÄA „500€ für Renovierungen“ einplanen Antragsteller nimmt nicht auf.

Abstimmung über ÄA: 19 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung angenommen

An dieser Stelle wird zunächst über die Jahresplanung beraten, um den Haushaltsansatz vor der Abstimmung darüber in Ruhe anpassen / Änderungen einfügen zu können.

Andreas Großmann erklärt den nun überarbeiteten Haushaltsansatz: Für die geplante Kanutour sind 400€ Ausgaben und 600€ Einnahmen angesetzt. Außerdem wurde der Punkt „Veranstaltungen Sonstiges“ angepasst werden, damit genug Puffer bleibt, um auch andere Veranstaltungen aus der Jahresplanung veranstalten zu können.

Philipp Kühnl weist darauf hin, dass die Ausgaben sehr hoch werden und man damit plant, eine große Summe aus den Rücklagen zu entnehmen.

Ann-Kathrin Scherbel (Referentin) appelliert, Veranstaltungen künftig gewissenhaft zu kalkulieren und nicht leichtfertig davon auszugehen, für Maßnahmen gewohnt hohe Zuschüsse zu bekommen – der BJR als großer Zuschussgeber für AEJ- und JBM-Maßnahmen muss aktuell um Haushaltsmittel kämpfen.

Andreas Großmann schlägt vor, die Getränke im Rahmen von Schulungen nur teils aus der KjG-Kasse zu zahlen – alkoholfreie Getränke aus KjG-Kasse, Bier zahlt jeder selbst.

- Stimmungsbild: durchwegs grün

Johannes Anderl erkundigt sich nach dem Posten „PjL“. Was wird hier verbucht?

Philipp Kühnl erklärt, dass hier die großen Posten das Mitarbeiter*innen- und das PjL-Dankeessen, die DiKo-Getränke und der Zeltlagerklausurtag sind.

Johannes Anderl stellt fest, dass auch hier wenig Einsparungspotential gegeben ist.

Abstimmung über den Haushaltsansatz 2020:

Ja	Nein	Enthaltung
18	0	0

Der Antrag ist damit angenommen.

Andreas Großmann möchte sich als PjL vornehmen, die geplante Entnahme der Rücklagen von 750€ nicht zu verbrauchen, sondern so gering wie möglich zu halten.

Johannes Anderl appelliert, sparsam mit dem Geld umzugehen und alle möglichen Zuschüsse zu beantragen.

Top 7 – Jahresplanung

Vorschläge zu Veranstaltungen und Aktionen werden gesammelt. Folgende Vorschläge werden der PjL für die Jahresplanung weitergegeben:

- Bowling
- Lasertag
- Go-Kart
- Kanuwochenende evtl. mit erlebnispädagogischer Maßnahme im Klettergarten

Johannes Anderl merkt an, dass die Werbung für Veranstaltungen im vergangenen Jahr sehr kurzfristig kam und oft mehr Leiter*innen als Teilnehmer*innen anwesend waren. Er appelliert darum, frühzeitiger und intensiver zu werben.

Top 8 – Sonstiges

Die PjL bedankt sich bei Laura Scherbel für die Moderation, Ann-Kathrin Scherbel für das Protokollschreiben und Tim Seidler für seine Unterstützung von Seiten der DL.

Andreas Großmann und die neu-gewählte PjL verabschieden Caroline Braun und Philipp Kühnl aus ihrem Amt, bedanken sich für die tollen Jahre und wünschen ihnen alles Gute.

Auch **Tim Seidler (DL)** bedankt sich im Namen der DL herzlich bei Caroline Braun und Philipp Kühnl für ihre PjL-Tätigkeit und wünscht der neu-gewählten PjL alles Gute für ihre Aufgabe.

Satzungsänderungsantrag 1

Antragsteller*in: Ortsleitung

Antragsgegenstand:

Die Mitgliederversammlung 2020 möge beschließen:

Der Paragraph 1/2 „Die KjG-Ortsgruppe“ der Satzung wird wie folgt geändert:

1/2 DIE KJG-ORTSGRUPPE

Die KjG Altenfurt ist Mitglied im Diözesanverband Eichstätt der Katholischen jungen Gemeinde. Sie arbeitet mit anderen BDKJ-Mitgliedsverbänden zusammen und **bildet kann** mit diesen den BDKJ **bilden**.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Ja	Nein	Enthaltung
22	0	0

Satzungsänderungsantrag 2

Antragsteller*in: Ortsleitung

Antragsgegenstand:

Die Mitgliederversammlung 2020 möge beschließen:

Der Paragraph 1/8 „Die KJG-Ortsgruppe“ der Satzung wird wie folgt geändert:

1/8 DIE KJG-ORTSGRUPPE

~~Die KJG-Ortsgruppe kann sich im Rahmen der Grundlagen und Ziele sowie der Satzung des Verbandes eine eigene Satzung geben.~~

~~Diese Satzung muss mindestens enthalten:~~

- ~~• Anerkennung und Verpflichtung auf die Grundlagen und Ziele der Katholischen Jungen Gemeinde~~
- ~~• Die Mitgliedschaft im Diözesanverband und zusätzlich im Dekanat¹ sowie die Zugehörigkeit zum BDKJ.~~

~~gemäß der nachfolgenden Paragraphen:~~

- ~~• Die Mitgliederversammlung (sh. Ziffer 1/23 – 1/26 der Diözessatzung)~~
- ~~• Die Ortsleitung (sh. Ziffer 1/32 – 1/34 der Diözessatzung) Die Satzung bedarf der Zustimmung durch die Diözesanleitung. Gegen die Entscheidung der Diözesanleitung kann beim Diözesanausschuss Einspruch erhoben werden. Der Diözesanausschuss entscheidet verbindlich.~~

Begründung:

Wir haben eine eigene Satzung, weshalb wir diesen Punkt nicht brauchen. Außerdem würden die Punkte Mitgliederversammlung (Aufgaben, Zusammensetzung, Einberufung und Ablauf) sowie Ortsleitung (Aufgaben und Zusammensetzung) fehlen. Des Weiteren müsste „und zusätzlich im Dekanat“ und die Verweise auf die Diözessatzung gestrichen werden. Aus diesen Gründen haben wir uns entschieden den Punkt komplett zu streichen, da er Redundant zur Diözessatzung ist. Die weitere Aufzählung wird dementsprechend angepasst.

Ja	Nein	Enthaltung
22	0	0

¹ Existiert kein entsprechendes Dekanat entfällt diese.

Satzungsänderungsantrag 3

Antragsteller*in: Ortsleitung

Antragsgegenstand:

Die Mitgliederversammlung 2020 möge beschließen:

Der Paragraph 1/10 „Die KjG-Ortsgruppe“ der Satzung wird wie folgt geändert:

1/9 DIE KJG-ORTSGRUPPE

Der Auflösung der KjG-Ortsgruppe müssen drei Viertel der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder zustimmen. Zu dieser Versammlung ~~muss~~ **müssen mindestens** 14 Tage vorher **alle Mitglieder** schriftlich eingeladen werden. Der Einladung ist eine ausführliche Begründung beizufügen.

Begründung:

Es sollen ausdrücklich alle Mitglieder eingeladen werden. Außerdem wird das Wörtchen mindestens eingefügt und deshalb „muss“ in „müssen“ geändert, sodass der Satz weiterhin Sinn ergibt.

Ja	Nein	Enthaltung
22	0	0

Satzungsänderungsantrag 4

Antragsteller*in: Ortsleitung

Antragsgegenstand:

Die Mitgliederversammlung 2020 möge beschließen:

Der Text unter „a) Die KJG-Ortsgruppe“ der Satzung wird wie folgt erweitert:

A) DIE KJG-ORTSGRUPPE

[...]

So lange die KJG-Ortsgruppe sechs oder weniger aktive Mitglieder hat, muss bei jeder Mitgliederversammlung über die Auflösung abgestimmt werden.

Bei einer Auflösung werden alle bestehenden Mitglieder Einzelmitglieder im Diözesanverband.

Hat die KJG-Ortsgruppe kein Mitglied mehr, so gilt diese als aufgelöst.

Begründung:

Hier soll der Passus aus der Diözesansatzung sinnesgemäß übernommen werden.

Ja	Nein	Enthaltung
22	0	0

Satzungsänderungsantrag 5

Antragsteller*in: Ortsleitung

Antragsgegenstand:

Die Mitgliederversammlung 2020 möge beschließen:

Die Paragraphen 1/15 und 1/18 „Mitglieder“ der Satzung wird wie folgt geändert:

1/14 MITGLIEDER

Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, ~~oder~~ Ausschluss ~~oder~~ Tod. Der Austritt ist für das folgende Jahr ~~schriftlich~~ **in Schriftform** gegenüber der Ortsleitung bis zum 31. Dezember des laufenden Jahres zu erklären. Über den Ausschluss eines Mitglieds entscheidet auf Ortsebene die Ortsleitung nach Anhörung der/des Betroffenen mit einfacher Mehrheit. Das betroffene Mitglied kann gegen diesen Beschluss auf Ortsebene bei der Mitgliederversammlung Berufung einlegen, **diese entscheidet verbindlich.**

[...]

1/17 MITGLIEDER

~~Die Fördermitgliedschaft erlischt durch Austritt oder Ausschluss. Der Austritt ist für das folgende Jahr auf Ortsebene schriftlich gegenüber der Ortsleitung bis zum 31. Dezember des laufenden Jahres zu erklären. Über den Ausschluss eines Fördermitgliedes entscheidet auf (Kirch)ortsebene die Ortsleitung nach Anhörung der/des Betroffenen. Das betroffene Fördermitglied kann gegen diesen Beschluss auf (Kirch)ortsebene bei der Mitgliederversammlung Berufung einlegen.~~

Die Fördermitgliedschaft schließt eine Stimmberechtigung in der Katholischen Jungen Gemeinde aus.

Begründung:

Hier wurde die Fördermitgliedschaft ergänzt um diesen Absatz nicht zweimal in der Satzung stehen zu haben. Aus diesem Grund wird auch der Großteil des Punktes 1/18 gestrichen. Tod wurde ergänzt. Schriftlich ist nichtmehr zeitgemäß, da es auch möglich sein sollte sich über E-Mail auszutreten, weshalb hier „in Schriftform“ verwendet wird. Die verbindliche Entscheidung wurde mit aufgenommen, sodass klar gestellt ist was mit dem Beschluss passiert.

Ja	Nein	Enthaltung
22	0	0

Satzungsänderungsantrag 6

Antragsteller*in: Ortsleitung

Antragsgegenstand:

Die Mitgliederversammlung 2020 möge beschließen:

Der Paragraph 1/18 „Die Organe der KjG Altenfurt“ der Satzung wird wie folgt geändert:

1/17 DIE ORGANE DER KJG ALTENFURT

Die Organe der KjG Altenfurt sind die Mitgliederversammlung, die MitarbeiterInnenrunde und die Ortsleitung.

Begründung:

Hier wurde geändert.

Ja	Nein	Enthaltung
22	0	0

Satzungsänderungsantrag 7

Antragsteller*in: Ortsleitung

Antragsgegenstand:

Die Mitgliederversammlung 2020 möge beschließen:

Der Paragraph 1/21 „Die Organe der KjG Altenfurt“ der Satzung wird wie folgt geändert:

1/20 DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Der Mitgliederversammlung sind insbesondere folgende Aufgaben vorbehalten:

- Beratung und Beschlussfassung über
 - o die an die Mitgliederversammlung gerichteten Anträge
 - o die Finanzen der KjG-Ortsgruppe
 - o **den Mitgliedsbeitrag**
 - o [...]
- Vorschlag eines/**einer Kassenwartes/Kassenwartin Kassiers**

Begründung:

Hier wurde der Mitgliedsbeitrag eingefügt, da die MV darüber entscheidet und wieder geändert.

Ja	Nein	Enthaltung
21	0	1

Satzungsänderungsantrag 8

Antragsteller*in: Ortsleitung

Antragsgegenstand:

Die Mitgliederversammlung 2020 möge beschließen:

Der Paragraph 1/22 „Die Organe der KjG Altenfurt“ der Satzung wird wie folgt geändert:

1/21 DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Zur Mitgliederversammlung gehören stimmberechtigt:

- die aktiven Mitglieder der KjG-Ortsgruppe, sofern sie den Mitgliedsbeitrag für das laufende Jahr bezahlt haben.

Beratend:

- die nicht stimmberechtigten Mitglieder
- **Kassenwart/Kassenwartin (sofern kein aktives Mitglied)**
- je ein Mitglied der Gemeindeleitung, des Pfarrgemeinderates und des Kirchortsrates
- ein Mitglied der Diözesanleitung der Katholischen Jungen Gemeinde
- ein Mitglied des BDKJ Dekanatsvorstandes

Begründung:

Erfolgt mündlich

Ja	Nein	Enthaltung
22	0	0

Satzungsänderungsantrag 9

Antragsteller*in: Ortsleitung

Antragsgegenstand:

Die Mitgliederversammlung 2020 möge beschließen:

Der Paragraph 1/24 „Die Organe der KjG Altenfurt“ der Satzung wird wie folgt geändert:

1/23 DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Anträge können vor und während der Mitgliederversammlung eingebracht werden.
Anträge auf Abwahl der Ortsleitung und Anträge auf

Satzungsänderungen **und Geschäftsordnungsänderungen** sind den **stimmberechtigten** Mitgliedern der Mitgliederversammlung mindestens 14 Tage vor dem Termin der Mitgliederversammlung mit Begründung in geeigneter Weise zuzuleiten.

Begründung:

Die Geschäftsordnungsänderungen wurden hier mit aufgenommen. Außerdem sollen nicht nur die Änderungen nicht nur den stimmberechtigten Mitgliedern vorliegen, da nicht stimmberechtigte Mitglieder beratend tätig sein können und damit auch informiert werden.

Ja	Nein	Enthaltung
21	0	1

Satzungsänderungsantrag 10

Antragsteller*in: Ortsleitung

Antragsgegenstand:

Die Mitgliederversammlung 2020 möge beschließen:

Das Wort Mitarbeiterrunde soll in der Gesamten Satzung und Geschäftsordnung durch „MitarbeiterInnenrunde“ ausgetauscht werden.

Begründung:

Gendern

Ja	Nein	Enthaltung
14	5	3

Satzungsänderungsantrag 11

Antragsteller*in: Ortsleitung

Antragsgegenstand:

Die Mitgliederversammlung 2020 möge beschließen:

Der Paragraph 1/27 „Die Organe der KjG Altenfurt“ der Satzung wird wie folgt geändert:

1/26 DIE MITARBEITERINNENRUNDE

Die MitarbeiterInnenrunde berät und bestimmt **verantwortlich** im Rahmen der Beschlüsse der Mitgliederversammlung die Arbeit der Ortsgruppe und stimmt die Interessen der einzelnen Gesellungsformen und Arbeitsformen aufeinander ab.

Der MitarbeiterInnenrunde sind insbesondere folgende Aufgaben vorbehalten:

- Planung, Beschlussfassung und Sorge für die Durchführung der Veranstaltungen und Aktionen **der KjG Ortsgruppe**
- Beschlussfassung über außerplanmäßige Ausgaben
- Erfahrungsaustausch und Weiterbildung
- Informationen über die Situation der Kinder, ~~und~~ Jugendlichen **und jungen Erwachsenen** im Kirchort
- Gründung neuer Gesellungs- und Arbeitsformen
- **Unterstützung und Beratung der Ortsleitung**
- **Kontrolle der Ortsleitung**
- Gewinnung, Berufung und Bestätigung von LeiterInnen und MitarbeiterInnen in Abstimmung mit den Mitgliedern der jeweiligen Gesellungs- und Arbeitsform

Begründung:

Die Entscheidungen, die getroffen werden sollen, auch Verantwortliche dahinter besitzen.

Junge Erwachsene wurde miteingefügt. Die Unterstützung und Beratung sowie die Kontrolle fällt unserer Meinung auch mit unter die Aufgaben der MitarbeiterInnenrunde.

Ja	Nein	Enthaltung
22	0	0

Satzungsänderungsantrag 12

Antragsteller*in: Ortsleitung

Antragsgegenstand:

Die Mitgliederversammlung 2020 möge beschließen:

Der Paragraph 1/28 „Die Organe der KJG Altenfurt“ der Satzung wird wie folgt geändert:

1/27 DIE MITARBEITERINNENRUNDE

Zur MitarbeiterInnenrunde gehören stimmberechtigt, **alle die Mitglieder sind und:**

- ~~alle, die~~ durch die Mitgliederversammlung in ein Amt gewählt wurden
- ~~alle, die~~ aktiv eine Gruppe leiten
- ~~die LeiterInnen der Teams und Arbeitskreise~~ ein Team oder einen Arbeitskreis leiten
- ~~alle, die~~ regelmäßig in der KJG Altenfurt mitarbeiten
- Beratend:
 - o einE VertreterIn der KJG Diözesanleitung
 - o einE VertreterIn des BDKJ Nürnberg-Süd
 - o einE VertreterIn des Jugendausschusses im Pfarrgemeinderat.
 - o einE VertreterIn des Kirchortsrates.
 - o einE VertreterIn der Gemeindeleitung
 - o **Mitarbeitende die kein KJG-Mitglied sind**
 - o **Kassenwart/Kassenwartin**

Weitere Mitglieder können von der MitarbeiterInnenrunde berufen werden.

Begründung:

Ja	Nein	Enthaltung
22	0	0

Satzungsänderungsantrag 13

Antragsteller*in: Ortsleitung

Antragsgegenstand:

Die Mitgliederversammlung 2020 möge beschließen:

Der Paragraph 1/30 „Die Organe der KjG Altenfurt“ der Satzung wird wie folgt geändert:

1/29 DIE ORTSLEITUNG

Die Ortsleitung ist verantwortlich für die Leitung und Vertretung der KjG-Ortsgruppe. Ihre Aufgaben sind insbesondere:

- Einberufung, Vorbereitung und Leitung der Mitgliederversammlung **und der MitarbeiterInnenrunde**
- Sorge für die Durchführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung **und der MitarbeiterInnenrunde**, sowie Planung, Beschlussfassung und Sorge für die Durchführung der Veranstaltungen und Aktionen der KjG-Ortsgruppe
- Gewinnung, Berufung und Bestätigung von LeiterInnen und MitarbeiterInnen in Abstimmung mit den Mitgliedern der jeweiligen Gesellungs- und Arbeitsform.
- Vertretung und Mitarbeit auf der Diözesan- **und Dekanats**ebene der KjG
- Mitarbeit im BDKJ **auf Dekanats- und Diözesanebene**
- Zusammenarbeit mit den in der Pfarrei tätigen Gemeinschaften und Gremien
- Verantwortung für die Finanzen
- Sorge um die Aus- und Weiterbildung der MitarbeiterInnen **durch den Verband** (insbesondere der GruppenleiterInnen).
- Sorge für die Mitgliedergewinnung und Pflege in der Ortsgruppe, sowie Meldung der Mitglieder an die zuständigen Stellen
- Vertretung der KjG-Altenfurt in Kirchort, Pfarrei und Öffentlichkeit
- **Verwaltung der Mitgliederdaten**

Begründung:

Erfolgt mündlich

Ja	Nein	Enthaltung
21	0	1

Satzungsänderungsantrag 14

Antragsteller*in: Ortsleitung

Antragsgegenstand:

Die Mitgliederversammlung 2020 möge beschließen:

Der Paragraph 1/31 „Die Organe der KjG Altenfurt“ der Satzung wird wie folgt geändert:

1/30 DIE ORTSLEITUNG

Die Ortsleitung ist paritätisch² zu besetzen, ihr gehören mindestens an:

- drei Ortsleiterinnen
- drei Ortsleiter
- ein Kassier (männlich/weiblich)
- ein geistlicher Leiter
- eine geistliche Leiterin
- Beratend:
 - Ein/e Kassenwart/Kassenwartin

Die geistlichen Leitungen werden in einem getrennten Wahlgang von der Mitgliederversammlung gewählt.

Die Aufgaben einer geistlichen Leitung dürfen nur von Personen mit theologischer Ausbildung oder Personen, die den Kurs zur geistlichen Verbandsleitung absolviert haben, wahrgenommen werden.

Sie müssen aktives Mitglied der KjG sein. [...]

Begründung:

Erfolgt mündlich

Ja	Nein	Enthaltung
22	0	0

² Das heißt: in gleicher Anzahl Männer und Frauen.

Satzungsänderungsantrag 15

Antragsteller*in: Ortsleitung

Antragsgegenstand:

Die Mitgliederversammlung 2020 möge beschließen:

Der Paragraph 3 „Der Mitgliederentscheid“ der Satzung wird wie folgt geändert:

~~3—Der Mitgliederentscheid~~

~~Gegenstand eines Mitgliederentscheides können all diejenigen Angelegenheiten 3/1 der Pfarrei sein, über die die Mitgliederversammlung beschließen kann. Ausgenommen vom Mitgliederentscheid sind in jedem Fall Anträge:~~

- ~~• zur Änderung der Satzung~~
- ~~• die gegen die Satzung oder die Grundlagen und Ziele verstoßen~~
- ~~• über die Abwahl von gewählten Mitgliedern der Leitungen, Ausschüsse und satzungsgemäßen Kommissionen~~
- ~~• über den Ausschluss von Mitgliedern~~
- ~~• über Mitgliedsbeiträge~~
- ~~• über den Haushaltsplan~~

~~Die Regelungen zum Mitgliederentscheid folgen der Diözesansatzung~~

Begründung:

Ist in der Diözesansatzung nichtmehr vorhanden. Die weitere Nummerierung der Paragraphen wird hierdurch ebenfalls angepasst.

Ja	Nein	Enthaltung
22	0	0

Satzungsänderungsantrag 16

Antragsteller*in: Ortsleitung

Antragsgegenstand:

Die Mitgliederversammlung 2020 möge beschließen:

Der Paragraph 3 „Schlussbestimmungen“ der Satzung wird wie folgt geändert:

3 SCHLUSSBESTIMMUNGEN

AMTSZEIT

3/1 Soweit nicht anders geregelt, beträgt die Amtszeit eines Wahlamtes zwei Jahre.

REGELUNGSLÜCKEN

3/2 Für Angelegenheiten, die diese Satzung nicht regelt, gilt die Diözesansatzung.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Ja	Nein	Enthaltung
22	0	0

Satzungsänderungsantrag 17

Antragsteller*in: Ortsleitung

Antragsgegenstand:

Die Mitgliederversammlung 2020 möge beschließen:

Der Paragraph 4/7 „Schlussbestimmungen“ der Satzung wird wie folgt geändert:

3/7 GEMEINNÜTZIGKEIT

Bei Auflösung der KjG Altenfurt oder Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen der KjG Altenfurt **an den KjG-Diözesanverband Eichstätt**, der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke im Sinne dieser Satzung zu verwenden hat.

Gründet sich im Kirchort innerhalb von 10 Jahren erneut eine Jugend-Gruppierung, die dem BDKJ angehört und die steuerbegünstigten Zwecke im Sinne dieser Satzung erfüllt, so ist ihr dieses Vermögen auszuhändigen.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Ja	Nein	Enthaltung
22	0	0

Geschäftsordnungsänderungsantrag 1

Antragssteller*in: Ortsleitung

Antragsgegenstand:

12 Schluss der Beratungen

Die Mitgliederversammlung 2020 möge beschließen:

Die Mitgliederversammlung kann die Beratungen vertagen oder schließen.

Beschlüsse zum Vertagen oder Schließen der Mitgliederversammlung

bedürfen der Zwei-Drittel-Mehrheit. Die Abstimmung über den

Schlussantrag ist nur zulässig, wenn wenigstens ein Mitglied die

Gelegenheit erhält, dagegen zu sprechen. Der Schlussantrag hat vor dem

Vertagungsantrag und dieser **hat** vor allem Übrigen **Anträgen** Vorrang.

Ja	Nein	Enthaltung
22	0	0

Geschäftsordnungsänderungsantrag 2

Antragssteller*in: Ortsleitung

Antragsgegenstand:

Die Mitgliederversammlung 2020 möge beschließen:

14 Wortmeldung zur Geschäftsordnung

f) Antrag auf Nichtbefassung

g) Hinweis zur Geschäftsordnung **eine Gegenrede ist nicht möglich**

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Ja	Nein	Enthaltung
21	0	0